



## Protokoll

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss zur Tagesordnung
3. Beschluss zum Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18.10.2020
4. Bericht des Vorstands und Aussprache
  - a) aus der Arbeit des Vorstands
  - b) Beschlussvollzug
  - c) Aktivitäten 2020
  - d) Mitgliederstand
  - e) Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit – Überarbeitung der homepage und regelmäßiger Newsletter (Anselm Kirchbichler)
  - f) Förderung der Jugendsiedlung und Projekte
5. Finanzbericht der Schatzmeisterin Gertraud Hofherr und Bericht des Revisors Martin Bachhuber
6. Entlastung des Vorstands für 2020 (die Entlastung für 2019 ist bereits am 18.10.2020 erfolgt)
7. **Krise meistern und Perspektiven aufzeigen ...** aus der Arbeit der Jugendsiedlung  
Klaus Schultz                      Jugendsiedlung Hochland e.V. | Vorsitzender  
Roland Herzog                      Jugendsiedlung Hochland e.V. | Leitung
8. Wahl des Vorstands (Periode 2021 - 2025)
  - Bildung des Wahlausschusses
  - Neuwahlen: Vorsitzende/r | stellvertretender Vorsitzende/r  
Schatzmeister/in | Beisitzer/in | Revisor/in
9. Anträge
10. Ausblick 2020/2021
  - a) Handlungskonsequenzen infolge der Corona-Krise | ... welche Förderung braucht die Jugendsiedlung?
  - b) Förderprojekte 2022
  - c) Aktivitäten
  - d) 75 Jahre Jugendsiedlung Hochland (1949 – 2024)
11. Sonstiges
  - Beschlussmöglichkeit im Vorstand durch Umlaufverfahren bzw. auf elektronischem Wege in dringenden Fällen / Regelungen zu Vollmachten
12. Absprache zum Termin der nächsten Mitgliederversammlung

### Anwesend

1. Bachhuber Martin, MdL
2. Birzele Josef
3. Dr. Gast Beate
4. Gerold Mechthild
5. Hieke Eduard
6. Hofherr Gertraud
7. Hofherr Richard
8. Huber Rudolf
9. Hüttinger Max
10. Kirchbichler Anselm
11. Knill Gerhard
12. Kolb-Birzele Maria
13. Schön Hanspeter
14. Stangler Alfred
15. Sutter Erna

### Gäste

- Klaus Schultz, Vorsitzender Jugendsiedlung Hochland e.V.  
Roland Herzog, Leitung Jugendsiedlung  
Waltraud Huber

### Entschuldigt und durch Vollmacht vertreten

16. Dobmeier Gotthard	vertreten durch Anselm Kirchbichler
17. Gerold Lorenz	vertreten durch Mechthild Gerold
18. Hieke Marlies	vertreten durch Eduard Hieke
19. Knill Angelika	vertreten durch Gerhard Knill
20. Moschnitschka Carolin	vertreten durch Gertraud Hofherr
21. Schielein Gerhard	vertreten durch Alfred Stangler
22. Schielein Monika	vertreten durch Alfred Stangler

### Entschuldigt

Bauernfeind Alfred  
Dr. Bosch Christof  
Fahmüller Edgar  
Müller Wilhelm  
Wiegele Otto

## PROTOKOLL

Beginn: 13.30 Uhr | Ende 15.00 Uhr

**Die Gesundheit aller liegt uns am Herzen** – CORNA\_REGELUNG: Alle Anwesenden haben sich in die Unterschriftenliste eingetragen und die Nachweise zur 3G-Regelung am Eingang vorgelegt. Im Saal war durch die Bestuhlung der Mindestabstand von 1,5 m umfassend gegeben, so dass es jedem/r freistand, auf die Maske am Platz zu verzichten. Beim Verlassen des Saales wurde auf die Maskenpflicht hingewiesen. Die Versammlung wird kurz gehalten und beschränkt sich auf das Wesentliche. Die Fenster waren zur Durchlüftung und auch angesichts des schönen Wetters geöffnet.

Die meisten der Anwesenden hatten bereits bei schönstem Sonnenschein ab 11.30 Uhr an der **gemeinsamen ökumenischen Andacht** teilgenommen, die von Pfarrer Bernhard Häglsperger und Diakon Volker Blechschmidt gestaltet wurde unter Mitwirkung einer Bläsergruppe der Musikschule Bad Tölz. Diese Andacht war verbunden mit einer Namensgebung der Gebäude und **der Enthüllung von Ehrentafeln** für Dr. Eugen Polz, Richard Lipold, Antonia Wagenhuber und Willy Bäßler. Damit wurde ein Zeichen gesetzt, dass die Jugendsiedlung immer von engagierten Menschen getragen wurde, die ehrenamtlich, unabhängig und in enger Zusammenarbeit mit öffentlichen und freien Trägern der Jugendarbeit, Verantwortung übernommen haben. Die Ehrentafeln haben wir vom Förderverein finanziert.

Das anschließende Mittagessen und ein kleiner Rundgang in der Jugendsiedlung boten gute Gelegenheiten zu einem Wiedersehen mit vielen Menschen, die der Jugendsiedlung eng verbunden sind.

### TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden herzlich zur ordentlichen Vollversammlung.

Er dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und entschuldigt mehrere Mitglieder, die wegen beruflicher oder privater Gründe verhindert sind. 7 Mitglieder haben von ihrem Recht auf Erteilung einer Vollmacht Gebrauch gemacht.

Er begrüßt besonders den Vorsitzenden des Trägervereins Klaus Schultz und Roland Herzog, den Leiter der Jugendsiedlung sowie unseren Revisor Martin Bachhuber, MdL, der trotz laufender Verpflichtungen im Wahlkampfes Zeit für die Versammlung gefunden hat und Frau Waltraud Huber, die an diesem Tag dem Förderkreis beigetreten ist (ein Stimmrecht besteht lt. Satzung erst ab 01.01.2022).

Er berichtet, dass er bereits am Vormittag an der Mitgliederversammlung des Trägervereins „Jugendsiedlung Hochland e.V.“ teilgenommen hat.

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss zur Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung war ursprünglich für 17. Juni 2021 geplant.

Aufgrund der Einschränkungen durch COVID-19 wurde sie verschoben; der neue Termin wurde im Newsletter 3 am 28.05. mitgeteilt.

Die ordentliche Einladung einschließlich der Tagesordnung erfolgte frist- und formgerecht am 06.08.2021.

Die Mitglieder wurden regelmäßig über die Mitglieder-Information oder den Newsletter über alle Aktivitäten informiert.

Als Tischvorlagen liegen die Tagesordnung, der schriftliche Arbeitsbericht des Vorstands (Oktober 2020 – September 2021), der Finanzbericht einschl. des Revisionsberichts sowie ein Wahlvorschlag (TOP 8) und eine Begründung zu den Anliegen der Vorstandschaft (TOP 11) bereit.

Allen Mitgliedern wird der Jahresbericht 2021 der Jugendsiedlung als Sonderheft zur Verfügung gestellt.

Gemäß Anwesenheitsliste sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und 7 Mitglieder haben Vollmacht erteilt. Somit sind in der Versammlung **22 Stimmberechtigte** vertreten.

Gemäß Satzung Art. 5 ist die Versammlung beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen worden ist. Stimmberechtigt sind bei der Mitgliederversammlung alle zum 01. Februar des jeweiligen Versammlungsjahrs beigetretenen Mitglieder. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder getroffen.

**Beschluss: Die Versammlung stellt die Beschlussfähigkeit fest. – einstimmig -**

Die Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 06.08.2021 verschickt. Der Versammlungsleiter stellt die einzelnen TOPs kurz vor. Es ergeben sich keine Einwendungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

**Beschluss: Die Versammlung beschließt die vorliegende Tagesordnung. – einstimmig -**

Die Protokollführung wird vom Vorsitzenden Josef Birzele übernommen.

### **TOP 3 Beschluss des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18.10.2020**

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.10.2020 war im Nachgang zur Versammlung bereits im Herbst 2020 verschickt worden und liegt zur heutigen Versammlung auch zur Einsicht vor. Der Vorsitzende erläutert mündlich die wichtigsten Auszüge, im Besonderen die **Aktivitäten zur Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit** sowie die **finanzielle und ideelle Unterstützung der Jugendsiedlung**. **Es wurden mehr als 20 000 € zur Verfügung gestellt. Durch die angekündigte Sonderaktion angesichts des Lockdowns verbunden mit einem Spendenaufruf wurde zudem außerplanmäßig ein niedriger fünfstelliger Betrag generiert, der für Projekte und auch im Hinblick auf das Jubiläum im Jahr 2024 zur Verfügung stehen wird.** Er dankt allen für das engagierte Mitwirken.

**Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt – einstimmig -**

### **TOP 4 Bericht des Vorstands und Aussprache**

Der Vorsitzende berichtet, dass die **Anregungen der letzten Mitgliederversammlung** vollzogen worden sind.

Für die Wahlperiode 2017 – 2019 lagen zu den Mitgliederversammlungen ausführliche Arbeitsberichte vor:

- Mai 2017 – April 2019 zur MV am 17. Mai 2019 - einstimmige Entlastung für 2017 und 2018
- Mai 2019 – Okt. 2020 zur MV am 18. Oktober 2020 - einstimmige Entlastung für 2019

Der **Arbeitsbericht** umfasst nun den Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021 und liegt schriftlich vor.

Er gliedert sich in

1. Verein | Vorstandssitzungen
2. Aktivitäten und Veranstaltungen 2020/2021 | Unterstützung der Jugendsiedlung
  - a. **Festival der Köche 2019 am 14.11.2019**
  - b. **Eröffnung und Segnung des Tagungshauses am 26.09.2020**
  - c. **Verleihung des Ehrenpreises der Jugendsiedlung am 18.10.2020**
  - d. ordentliche Mitgliederversammlung am 18.10.2020
  - e. Absage von weiteren Veranstaltungen wegen Covid-19 (Festival der Köche, Geschichts-Café, Besuch im Erinnerungsort „Badehaus Geretsried“, Freundeszeichen, Benefizkonzert, ...)
  - f. **weitere Unterstützung der Demokratiewerkstatt und Aufbau des zeitgeschichtlichen Archivs**
  - g. **Neugestaltung der Homepage | Newsletter**
  - h. **Aktion 2020: Freunde und Förderer empfehlen ...**
    - **Bitte um Belegung der Jugendsiedlung / sicheres Hygienekonzept**
    - **Spendenaufruf und Mitgliederwerbung**
  - i. **Unterstützung in Netzwerken und Gremien**
  - j. **Unterzeichnung der Petition zur Öffnung der Jugendeinrichtungen**
  - k. Vereinbarung mit der Jugendsiedlung zur Geschäfts- und Aktenführung
3. Mitglieder und Förderer
4. Finanzen
5. Zusammenarbeit mit der Jugendsiedlung Hochland
6. Dank + Ausblick

Der Vorsitzende erläutert den Bericht und geht auf die besonderen Schwerpunkte ein.

Der Arbeitsbericht ist Teil des Protokolls und wird zusammen mit diesem an alle Mitglieder verschickt.

Anselm Kirchbichler stellt kurz und übersichtlich die neue Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit, die Grundzüge der Homepage sowie den inhaltlichen Aufbau der Newsletter vor.

In der kurzen Aussprache äußern sich die Mitglieder anerkennend über die positiven Entwicklungen.

Mit dieser Mitgliederversammlung endet die ordentliche Wahlperiode 2017-2021. Durch den Tod des Vorsitzenden Willy Bäßler am 14. Juni 2019 war eine Nachwahl notwendig. Der Vorstand konnte sich neu organisieren, alle wichtigen Aufgaben in bewährter Weise fortführen und sich erfolgreich der Weiterentwicklung des Förderkreises widmen.

Die enormen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie führte auch zu Absagen bewährter Veranstaltungen des Förderkreises. Da die Jugendsiedlung über einen langen Zeitraum komplett geschlossen werden musste, konzentrierte sich der Vorstand darauf, die Jugendsiedlung bestmöglich zu unterstützen.

**Er bedankt sich bei der Jugendsiedlung (Vorstand + MitarbeiterInnen) für das umsichtige Handeln in dieser beispiellosen Situation (CORONA) und sichert seine bestmögliche Unterstützung zu.** Weiterhin wünscht er den Verantwortlichen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute, kreative Ideen, Mut und Ausdauer und steht allen und jederzeit gerne unterstützend zur Verfügung. Als Förderkreis wissen wir um die durch die Corona-Pandemie ausgelöste schwierige Situation der Jugendsiedlung, die Jugendarbeit in Bayern und auf die Auswirkungen für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und bei den Kindern und Jugendlichen. Die Atmosphäre im Verein und im Vorstand ist von hoher Wertschätzung, von anpackenden Menschen und von jederzeit abrufbarer Sachkenntnis unserer Mitglieder geprägt.

## **TOP 5      Finanzbericht + Revisionsbericht**

Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 liegt allen Anwesenden schriftlich vor.

Die Schatzmeisterin Frau Gertraud Hofherr erläutert mündlich die Einnahmen und die Ausgaben.

Hatte das Jahr 2019 durch die Spenden an die Jugendsiedlung noch mit einem beabsichtigten Minus von 9.334,91 € abgeschlossen, wurde in 2020 durch das unerwartet hohe Spendenaufkommen ein Ertrag von 20.519,06 € erwirtschaftet.

-Kassenstand 01.01.2020            19.615,91 €

-Kassenstand 31.12.2020            36.134,97 €

Ergebnis PLUS 16.519,06 €

Zusätzlich ist eine freie Rücklage in Höhe von 4.000 € gebildet. Die Spendenaktion im Herbst 2020 zur Unterstützung der Jugendsiedlung generiert eine unerwartet hohe Einnahme von 25.319 €.

**Die Schatzmeisterin weist besonders darauf hin, dass – entsprechend unseres Satzungszwecks – der Jugendsiedlung in den Jahren 2018 – 2020 eine Gesamtsumme von 20.675 € für die Demokratiewerkstatt (Ausstattung, Zeitzeugen-Interviews, ...) zur Verfügung gestellt werden konnte. In der Vergangenheit hatte der Förderkreis die Anschaffung des Elektrofahrzeugs mitfinanziert sowie zahlreiche Veranstaltungen (z.B. Ehrenpreis) ausgerichtet und finanziert.** Die Belastungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass es wichtig ist, für Notfälle eine gewisse Rücklage zur Verfügung zu haben.

Die Vorstandschaft konzentrierte sich im Berichtsjahr im Besonderen darauf, die Jugendsiedlung in den schweren Zeiten des Lock-Downs finanziell und ideell zu unterstützen und durch den Aufbau einer differenzierten Öffentlichkeitsarbeit die Voraussetzungen für gezielte Spendenaktionen, für wirkungsvolle Informationskampagnen und zu einer breiteren Wahrnehmung der Jugendsiedlung in der Öffentlichkeit zu sorgen.

Die Finanzen des Förderkreises zeigen sich solide. Der Förderkreis wird die Jugendsiedlung nach Kräften unterstützen, um wieder in einen geregelten Bildungsbetrieb zu gehen. Für 2021 und 2022 und auch für das 75-jährige Jubiläum haben wir dem Trägerverein hierfür unsere finanzielle Unterstützung zugesagt.

## **Jahresrechnung 2020 | Revisionsbericht**

Die vom Vorstand in der Sitzung vom 12.05.2021 festgestellte Jahresrechnung 2020 wurde an den Revisor übergeben. Der **Prüfungsbericht** von MdL Martin Bachhuber vom 28.06.2021 liegt vor.

Martin Bachhuber würdigt die sorgsame Wirtschaftsführung des Förderkreises und stellt den Revisionsbericht auch mündlich vor. *„Die Kassenführung wurde am 28.06.2021 im Beisein des Vorsitzenden geprüft. Alle Belege lagen sehr übersichtlich geordnet vor. Hervorzuheben ist, dass der Förderkreis in den Jahren 2018 – 2020 kontinuierlich mit einer Gesamtsumme von 20.675 € die Jugendsiedlung unterstützt hat. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen; die Kassenführung ist sehr gut.“*

Der Revisor empfiehlt der Versammlung die uneingeschränkte Entlastung der Vorstandschaft und der Schatzmeisterin. Die Versammlung nimmt den Finanzbericht anerkennend zur Kenntnis.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Schatzmeisterin Gertraud Hofherr, dem Revisor Martin Bachhuber und bei Maria Will, die die Finanzverwaltung und Buchhaltung in der Jugendsiedlung sicherstellt.

## **TOP 6      Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin für 2020**

**Antrag:** Martin Bachhuber beantragt die Entlastung des Vorstands und insbesondere der Schatzmeisterin für das Jahr 2020.

**Beschluss: Der Vorstand und insbesondere auch die Schatzmeisterin werden für das Jahr 2020 entlastet – einstimmig –**

Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen und ergänzt, dass die Entlastung für die Jahre 2017 und 2018 bereits am 17.05.2019 und für das Jahr 2019 am 18.10.2020 bei den ordentlichen Mitgliederversammlungen jeweils einstimmig erfolgt ist. **Damit liegt die Entlastung für die gesamte Amtsperiode 2017-2021 vor.**

## **TOP 7            Krise meistern und Perspektiven aufzeigen ... aus der Arbeit der Jugendsiedlung**

Klaus Schultz geht anhand des vorliegenden Jahresberichts der Jugendsiedlung eindrucksvoll auf die schwere Zeit der Betriebsschließung, der Unsicherheiten und Herausforderungen für die Jugendsiedlung ein. **Gerade Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche vermissen die Orte und Angebote des sozialen Lernens. Dank des sozialen Rettungsschirms, des Kurzarbeitergeldes, den ausgesetzten Pacht- und Tilgungszahlungen ist es gelungen, die Krise durchzustehen.** Er dankt allen, im Besonderen dem Bezirk Oberbayern für die Kooperation. „Es tut gut, auch den Förderkreis jederzeit an unserer Seite zu wissen“, so Klaus Schultz.

Mit dem Bezirk konnte ein neuer Grundlagenvertrag ausgehandelt werden. Die Bildungsangebote vor allem in den Ferienzeiten waren gut ausgelastet, während aber die Belegung Corona-bedingt massiv zurückgegangen ist. Erfreulich sei die hohe Solidarität der Mitarbeitenden in diesen schweren Zeiten.

**Nun blickt die Jugendsiedlung wieder optimistisch in die Zukunft und hofft auf eine Stabilisierung des Betriebs.** Für 2022 ist wieder ein großes Bundeslager eines Jugendverbands in Planung. Leider gibt es noch keine eindeutigen Aussagen des Kultusministeriums, wann Schulklassen wieder die Jugendsiedlung besuchen können. In der Bildung haben sich auch Online-Angebote etabliert und die Jugendverbände und Jugendgruppen sind wieder ein fester Bestandteil der Gäste.

**Roland Herzog ergänzt, dass es enorm schwer sei, wieder nebenberufliche oder ehrenamtliche BetreuerInnen für die zahlreichen Angebote zu finden. Er bittet auch den Förderkreis um Unterstützung bei der Gewinnung von ReferentInnen.**

Josef Birzele teilt besonders die Sorge und Befürchtung, dass die Folgen der Corona-Pandemie noch deutliche Spuren beim Engagement ehrenamtlicher JugendleiterInnen auch in den Gruppen und Vereinen aufzeigen wird.

Er wünscht der Jugendsiedlung im Namen des Förderkreises weiterhin alles Gute und betont, dass der Förderkreis weiterhin sein Augenmerk darauf richten wird, die Jugendsiedlung gezielt und wirkungsvoll finanziell zu unterstützen, die bestehenden Netzwerke für die Jugendsiedlung zu nutzen und das persönliche und berufliche Knowhow bestmöglich für die wertvolle Arbeit der Jugendsiedlung zur Verfügung zu stellen.

## **TOP 8            Wahl des Vorstands Periode 2021 - 2025**

Die vierjährige Amtsperiode des Vorstands endet mit dieser Versammlung. Wie bereits angekündigt, stehen **Alfred Stangler** und auch **Gertraud Hofherr** nicht mehr für eine erneute Kandidatur zur Verfügung. **In einem kurzen Rückblick würdigt der Vorsitzende beide für das langjährige, gewissenhafte und wirksame Engagement als stellvertretender Vorsitzender (2009 – 2021) bzw. als Schatzmeisterin (2013-2021) im Förderkreis. Als 1. Bürgermeister bzw. als langjährige Gemeinderätin haben beide jederzeit die Jugendarbeit wirksam unterstützt, politisch begleitet und waren stets für die Belange junger Menschen engagierte Protektoren.** Er weiß, dass sie auch in Zukunft für die Belange der Jugendarbeit weiter ein offenes Ohr haben werden und gerne auch in Zukunft unterstützend tätig sein werden. Mit einem kleinen Buchpräsent „Glücksmomente in Oberbayern“ wünscht er beiden für die Zukunft weiterhin das Allerbeste. Mit einem großen Applaus der Anwesenden dankt die Versammlung für das lange Wirken der beiden verdienten und anerkannten Persönlichkeiten aus Königsdorf.

### **Bildung des Wahlausschusses**

Für das Amt des Wahlausschusses schlägt die Versammlung Herrn Rudolf Huber (Vorsitzender) und Herrn Roland Herzog (Schriftführer) vor.

Die Versammlung bestimmt einstimmig per Akklamation beide als Wahlausschuss.

Rudolf Huber führt kurz in die Bestimmungen der Satzung ein.

Die reguläre Amtsperiode des Vorstands endet im Jahr 2021. Aufgrund des Todes des 1. Vorsitzenden Willy Bäßler im Jahr 2019 wurde durch die Mitgliederversammlung am 09.10.2019 Josef Birzele als Vorsitzender für die restliche Periode bis 2021 einstimmig nachgewählt.

Stimmberechtigt sind alle zum 01. Februar des jeweiligen Versammlungsjahrs beigetretenen Mitglieder. Der Vorsitzende stellt fest, dass **22 stimmberechtigte Mitglieder** (davon sind 7 Mitglieder per Vollmacht vertreten) anwesend sind.

**Beschluss:** Auf Antrag beschließt die Versammlung einstimmig, die Wahlen per Akklamation durchzuführen

## Neuwahlen der Vorstandschaft für die Amtsperiode 2021-2025

Die Vorstandschaft hat bereits mit der Einladung einen Wahlvorschlag vorgestellt:

Vorsitzender	Josef Birzele, Bad Heilbrunn
stellvertr. Vorsitzender	Anselm Kirchbichler, München
Schatzmeisterin	Dr. Beate Gast, Königsdorf
Beisitzer	Alfred Bauernfeind, Bad Tölz
Revisor	Martin Bachhuber, MdL

Weitere Vorschläge sind nicht eingegangen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Von Alfred Bauernfeind liegt eine schriftliche Einverständniserklärung zur Wahl vor.

Anselm Kirchbichler bittet um Verständnis, dass er nicht sicher bis 2025 für das Amt zur Verfügung stehen kann; er sichert aber zu, auf jeden Fall bis zum 75-jährigen Jubiläum im Jahr 2024 engagiert mitzuarbeiten und sich vor allem weiterhin in der Öffentlichkeitsarbeit einzubringen. Das Weitere werde sich dann zeigen.

Die Wahl für die einzelnen Positionen erfolgt in getrennten Abstimmungen.

### **Wahlergebnis:**

<b>Vorsitzender</b>	<b>Josef Birzele, Bad Heilbrunn</b>	22 JA-Stimmen
<b>stellvertr. Vorsitzender</b>	<b>Anselm Kirchbichler, München</b>	21 JA-Stimmen / 1 Enthaltung
<b>Schatzmeisterin</b>	<b>Dr. Beate Gast, Königsdorf</b>	22 JA-Stimmen
<b>Beisitzer</b>	<b>Alfred Bauernfeind, Bad Tölz</b>	22 JA-Stimmen
<b>Revisor</b>	<b>Martin Bachhuber, MdL</b>	22 JA-Stimmen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das Vertrauen.

Das Wahlprotokoll liegt unterschrieben vor und wurde vom Wahlausschuss an den Versammlungsleiter, der sich herzlich für die routinierte Durchführung der Wahl bedankt, übergeben.

## **TOP 9 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 10 Ausblick**

Im Jahr 2021 sind seitens der Jugendsiedlung – mit Ausnahme der Finanzierung der Ehren tafeln - keine Projekte geplant, die eine Unterstützung durch den Förderkreis erfordern würden.

Derzeit muss alle Kraft auf die Wiederaufnahme und Stabilisierung des Betriebs gelegt werden.

**Der Förderkreis wird für das Jahr 2022 ff umfassende finanzielle Mittel bereithalten. Wir regen an, sich auch der Themen „Bedeutung der außerschulischen Jugendbildung“, „politische Bildung“ und „Gewinnung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden“ anzunehmen.**

## **75 JAHRE Jugendsiedlung**

Der Förderkreis betont seine Bereitschaft, das 75-jährige Jubiläum der Jugendsiedlung im Jahre 2024 nach Kräften zu unterstützen. Die lange Geschichte der Jugendsiedlung zeigt, dass es auch heute noch möglich ist, eine soziale Einrichtung für junge Menschen in hoher Eigenverantwortung und in guter Partnerschaft mit öffentlichen und freien Trägern der Jugendarbeit zu führen.

Alfred Stangler weist darauf hin, Termine für die Feierlichkeiten gut im Dorf abzustimmen, da in 2024 die Freiwillige Feuerwehr Königsdorf ihr 150-jähriges Bestehen feiern wird (Gründung am 16.11.1874).

## **TOP 11 Sonstiges**

### **Beschlussmöglichkeit im Vorstand durch Umlaufverfahren bzw. auf elektronischem Wege in dringenden Fällen / Regelungen zu Vollmachten**

Mit den Sitzungsunterlagen waren die Vorschläge bereits im Vorfeld bekanntgegeben.

Der Vorsitzende erläutert die gewünschten Regelungen bzw. Klarstellungen.

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben gezeigt, dass Präsenzsitzungen häufig nicht möglich waren. Es gilt, die Handlungsfähigkeit des Vereins jederzeit zu gewährleisten. Um dies sicherzustellen, präzisiert der Vorstand die in der Satzung getroffenen Regelungen.

1. „Die Mitglieder nehmen zur Kenntnis und stimmen zu, dass in Ausnahmefällen dringend notwendige Beschlüsse im Vorstand auch durch ein Umlaufverfahren per Email getroffen werden können. Die Beschlüsse werden in der nächsten Präsenz-Sitzung ins Protokoll aufgenommen. Dies gilt nicht für die Mitgliederversammlung“.

Rudolf Huber weist darauf hin, dass dieses Verfahren derzeit durch die Sonderbestimmungen der im Rahmen der Corona-Pandemie erlassenen Verwaltungsvorschriften vom 22.03.2020 ff bereits gedeckt ist und dass „virtuelle Versammlungen“ möglich seien.

Gerhard Knill regt an, diesen Punkt eventuell sogar in die Satzung aufzunehmen. Josef Birzele ergänzt, dass der Vorstand auf jeden Fall die Präsenzsitzungen stets bevorzugen würde und diese Regelung nur für Ausnahmefälle gedacht sei. Nach einer abwägenden Diskussion verständigt sich die Versammlung darauf, einen Beschluss herbeizuführen, der die Vorstandschaft im Bedarfsfall bevollmächtigt, eine entsprechende Satzungsänderung herbeizuführen:

**Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt diese Regelung zustimmend zur Kenntnis und bevollmächtigt zudem den Vorstand, im Bedarfsfall eine Satzungsänderung herbeizuführen, um auch virtuelle Mitgliederversammlungen durchführen zu können. Die Mitglieder sind über diese Satzungsänderung zu informieren. – einstimmig**

2. „Die Mitglieder erklären ihr Einverständnis und stimmen zu, dass sich Mitglieder des Förderkreises bei Mitgliederversammlungen per Vollmacht durch andere anwesende Mitglieder vertreten lassen können. Die Vollmacht muss schriftlich und eindeutig erteilt werden. Die durch Vollmacht vertretenen Mitglieder zählen wie anwesende Mitglieder“.

**Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt die Regelung zustimmend zur Kenntnis. – einstimmig**

3. „Die Mitglieder erklären ihr Einverständnis und stimmen zu, dass unter „die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen haben in Textform zu erfolgen“ zu verstehen ist, dass diese als Text verschickt werden müssen. Ein Versand der Unterlagen ist auch über eine dem Verein bekannte Email-Adresse möglich; Mitglieder, die keine Email-Adresse haben erhalten die Einladungen weiterhin per Post“.

Rudolf Huber ergänzt, dass dies bereits im § 126b BGB geregelt sei.

**Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt die Regelung zustimmend zur Kenntnis. – einstimmig**

## **TOP 12      Absprache zum Termin der Mitgliederversammlung**

Satzungsgemäß muss eine Mitgliederversammlung alle 2 Jahre durchgeführt werden. Wir wollen weiterhin eine jährliche Versammlung anbieten, um alle Mitglieder auf dem Laufenden zu halten. Den Termin für die Mitgliederversammlung 2022 richten wir nach dem Termin des Trägervereins, der noch festgelegt wird. Das gemeinsame Mittagessen, die Andacht, der Austausch und das Wiedersehen zeigen die Verbundenheit. Wir werden alle Mitglieder frühzeitig informieren.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die hohe Präsenz und das Engagement im Förderkreis. Der Erfolg unseres Förderkreises ist eine Gemeinschaftsleistung des Vorstands und aller Mitglieder und Förderer. Der Vorstand kann sich jederzeit auf die Lebenserfahrung, das berufliche Knowhow und auf verlässliche Kontakte der Mitglieder verlassen.

**Er dankt allen Mitgliedern und FörderInnen. Sie unterstützen neben finanziellen Zuwendungen oder organisatorischen Hilfen die Jugendsiedlung durch fachliche, individuelle und institutionelle Kontakte in Gremien und Netzwerken und tragen so zur Auslastung, zu definierten Bildungsmaßnahmen oder zur Entwicklung und Etablierung neuer Ideen engagiert bei.**

Er wünscht abschließend den Verantwortlichen und den MitarbeiterInnen weiterhin alles Gute, kreative Ideen, Mut, Ausdauer und Zuversicht. Als Förderkreis wissen wir um die durch die Corona-Pandemie ausgelöste außergewöhnliche Situation der Jugendsiedlung, die Jugendarbeit in Bayern und auf die Auswirkungen für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und bei den Kindern und Jugendlichen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 15.00 Uhr.

Erna Sutter regt an, zukünftig zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden einzuplanen.

Protokollführung und Versammlungsleiter

Josef Birzele

Anlage: Arbeitsbericht des Vorstands (Mai 2020 – Oktober 2021)